

KLIMASCHUTZ IN DORNSTETTEN

Auftakttreffen 2. Juli 2024

RÜCKBLICK & ZUSAMMENFASSUNG

1. Hintergrund: Wie wir hierherkamen

2023 wurde Dornstetten in das Programm „KlikKs – Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen“ aufgenommen. „KlikKs“ ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Das Programm hat das Motto „Klimaschutz trifft Ehrenamt“. Ziel ist es, lokale Klimaschutzprojekte zu initiieren und die Beteiligung der Bürgerschaft zu stärken, um nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Eine zentrale Rolle haben bei „KlikKs“ die ehrenamtlichen Klimaschutzpatinnen und -paten. Sie sind Bindeglied zwischen den Entscheidungstragenden der Stadt und der Bürgerschaft.

Ehrenamtlicher Klimaschutzpate für Dornstetten ist Joachim Kumm.

Weitere Infos: <https://klikks-bw.de/> und <https://klimaschutz-ehrenamt.de/>

Das Projekt „Klimaschutz in Dornstetten“ ist in die Bürgerprojekte der Stadtentwicklung Dornstetten eingebunden. Der Leitfaden und Diskussionsrahmen des Auftakttreffens wurde von der Steuerungsgruppe der Stadtentwicklung vorbereitet. Die Steuerungsgruppe ist ein Bürgergremium, das die Stadtentwicklung federführend gestaltet.

Nachfolgend die Zusammenfassung des Auftakttreffens am 2. Juli 2024.

2. Diese Ideen möchten wir zu Beginn aufgreifen

a) Maßnahmen sammeln und kategorisieren

Fokus: Was passiert bereits in Dornstetten?

Ziel:

- Plattform zum Austausch von Erfahrungen
- „Masse“ an Maßnahmen ermitteln, um Argumentationskraft zu stärken, z.B. bei Energieanbietern, Fördertöpfen etc.

b) „Treffe“ zu bestimmten Themen

Fokus: Wie funktionieren Dinge konkret in der Praxis?

Mögliche Themen:

- „Wie funktioniert Car-Sharing“? Ein Vor-Ort-Besuch am Fahrzeug mit Einführung in die Technik
- Solar-/Photovoltaik-Spaziergänge. Besichtigung bei Bürgerinnen und Bürgern, die eine Anlage installiert haben.

c) Veranstaltungs-Mitfahr-Zentrale

Fokus: „Ich gehe zum Konzert nach Freudenstadt. Möchte jemand bei mir mitfahren“

So könnte es aussehen:

- Online-Kontaktstelle
- Kooperation mit dem Tauschring

d) Sammlung der einfachen Dinge

Fokus: Was tun Menschen daheim/im Alltag für den Klimaschutz

So könnte es aussehen:

Ein wöchentlicher Denkanstoß im Amtsblatt oder auf Social Media

e) Flohmarkt

Fokus: Unkomplizierter Kauf und Verkauf unter Bürgerinnen und Bürgern ohne Einbindung von kommerziellen Veranstaltern.

So könnte es aussehen:

- Feste Termine im Jahr
- Verkauf auf dem Marktplatz
- Alle Verkaufenden können ihre Verkaufsfläche selbst gestalten und bringen das Notwendige (Tisch, Decken o.ä.) selbst mit.
- Kooperation mit dem Tauschring

3. So wollen wir weitermachen: Ein World-Café

In einem World-Café sollen die ersten Ideen gemeinsam diskutiert und weiterüberlegt werden.

Zeitpunkt: Nach den Sommerferien. Einladung durch die Stadt.

Umsetzung:

- Die Ideen aus Punkt 2. werden an Thementischen präsentiert.
- Die Teilnehmenden des World-Cafés können frei zwischen den Thementischen wechseln und diskutieren.
- An jedem Thementisch geben die Ideengebenden einen kurzen Impuls zu ihrem Thema und begleiten die Diskussion.

Für die Impulse an den Thementischen haben sich bereiterklärt:

a) Maßnahmen sammeln und kategorisieren

Herr Steinhilber, Herr Römer und Herr Mannes

b) „Treffe“ zu bestimmten Themen

Herr Peters

c) Veranstaltungs-Mitfahr-Zentrale

Herr Vogt, Herr Brett

d) Sammlung der einfachen Dinge

Frau Grießhaber

e) Flohmarkt

Es wird noch überlegt, ob die Idee für 2024 oder erst 2025 weitergedacht werden soll.

- ➔ Wer an einem Impuls mitüberlegen möchte, kann sich gerne bei den Ideengebern melden.
- ➔ Wer Interesse hat, einen weiteren Thementisch anzubieten, kann sich gerne bei Joachim Kumm (klima@dornstetten.de) melden.

4. Sammlung aller Ideen des Abends

Die Sammlung wird offengehalten und kann jederzeit ergänzt werden. Über die Umsetzung kann gemeinsam und schrittweise entschieden werden.

Das Motto der Sammlung: „Alle Menschen sollen ihr Potenzial da einsetzen können, wo es Spaß macht. So entsteht Motivation.“

Das waren die Ideen des Abends:

- Potenziale und Erfahrungen bei Vereinen abfragen: „Was macht ihr schon in Eurer Arbeit?“ – Beispiel Grüner Gockel der Kirche.
 - Sammeln: Was passiert schon in den Schulen und in der Jugendarbeit?
 - Autofreier Sonntag in Dornstetten
 - „Ausprobiertag“ Car-Sharing oder ÖPNV, um Hemmschwelle für Umstieg zu senken
 - „Experiment“: Eine Woche ohne XY, ähnlich wie in der Fastenzeit
-

- Schulwettbewerb für Klimaschutzprojekte mit Preis
- Familienwettbewerb „Klimaschutz im Alltagsleben“ mit Preis
- Workshop zum Austausch von Jungen und Älteren Menschen: Lebenserfahrungen aus Klimaschutz heute und Nachhaltigkeit früher.
- Gesprächskreis „Klimasorgen & Zukunftssorgen“
- Pflanzaktion auf Brachflächen
- Aktionswoche an den Schulen: „Laufpass“ statt Elterntaxi (mit Unterschrift der Eltern pro zu Fuß zurückgelegtem Schulweg)
- Bürgerrat zum Thema Klimaschutz in Dornstetten
- Mehr Ladesäulen im Stadtzentrum
- Regenwasser nutzen und nutzbar machen
- Verzicht auf Weiterleitung von Handy-Videos → energieintensiv
- Solarspaziergänge
- Alternativen zur Flächenversiegelung mit Beton/Asphalt überlegen
- Bewusst machen: Klimaschutz = Umweltschutz

Was einige der Teilnehmenden schon für sich umgesetzt haben:

- Gemüsegarten
- Solarthermie-Anlage am Haus
- Nicht genutzte Hausbereiche in Wohn- und Mietraum umwandeln

Begleitende Gedanken zur Ideensammlung:

- a) Experiment mit Abenteuerfaktor statt Verzicht mit Spaßbremse**
- Klimaschutz soll auch Freude machen. Dabei ist die Wahl der Worte wichtig. Statt Anregungen zu „Verzicht“ sollen deshalb Vorschläge zu „Experimenten“ gemacht werden.

Beispiel:

- Ich probiere drei Tage lang aus, nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren.
- Ich versuche, ein Werkzeug/Gegenstand etc., den ich nicht oft brauche, nächstes Mal nicht eigens zu kaufen, sondern auszuleihen oder zu tauschen (s. Tauschring)

b) Kleine Schritte aufzeigen, die zum persönlichen Möglichkeitsrahmen passen

Manche Menschen würden gerne bestimmte Maßnahmen umsetzen, wissen aber nicht, wie sie es in ihrem Möglichkeitsrahmen schaffen sollen. Deshalb soll die Bürgerrunde auch Gelegenheit bieten zu erzählen, wer was wie in kleinen Schritten geschafft hat.

Beispiel:

- Wie habe ich budgetverträglich in kleinen Abschnitten Solarenergie bei mir eingeführt?
- Wie habe ich es schrittweise geschafft, mehr Alltagswege mit ÖPNV oder zu Fuß zu machen?

5. So geht es weiter

- Die Stadtverwaltung Dornstetten überlegt gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Klimaschutzpaten Joachim Kumm einen Termin für das World-Café nach den Sommerferien.
- Zum World-Café wird wieder öffentlich über die Kanäle der Stadt Dornstetten eingeladen.
- Die Impulsgebenden der Thementische stimmen sich selbstständig untereinander ab.

- Die Zusammenfassung des Auftaktabends wird per E-Mail im BCC an alle Teilnehmenden verschickt, die ihre E-Mail-Adresse hinterlassen haben. Zusätzlich wird die Zusammenfassung auf der Website der Stadt zum Download bereitgestellt unter <https://www.dornstetten.de/stadtentwicklung-teams/> → Projekt „Klimaschutz“.

6. Ansprechpartner und Kontakt

Bei Fragen, Anregungen oder Unterstützungsbedarf:

a) Klimaschutzpate Joachim Kumm

E-Mail: klima@dornstetten.de

b) Ellen Brede

Stadt Dornstetten, Projektleiterin Stadtentwicklung

E-Mail: ellen.brede@dornstetten.de

c) Tina Eberhardt

Aprinum, Moderation

E-Mail: info@aprinum.de

FLIPCHARTS DES ABENDS

Wohin wollen wir mit dem Projekt

- 1.) Hoffnungen sammeln & katalogisieren
 - a) Um Erfahrungen auszutauschen
 - b) „Stärke / Mäx“ für Argumentationskraft
z.B. bei Energieanbietern
- 2.) „Treff“ zum bestimmten Themen
 - ↳ Wie funktioniert Carsharing / Einführung am
 - ↳ Solar / PV - Spaziergänge
 - ↳ Hotline von BürgerInnen für BürgerInnen
- 3.) Veranstaltungs-Mitfahrzentrale
 - ↳ bspw. zur Konzerten in FDS
 - ↳ Böse / Kontaktstelle im Internet

4.) Sammlung der einfachen Dinge

- ↳ Alltagsmaßnahmen
- ↳ Was kann jeder daheim tun

Bsp. Wöchentliches Denkanstoß der Projektgruppe im Blättle / Social Media

5.) Flehmarkt

- ↳ auf Marktplatz, alle die wollen bringen einfache Dinge & Ware
- ↳ Bsp. Freudenstadt

Ideensammlung

↳ Potenziale da einsehen wo es Spaß macht



Nächster Termin

- Worldcafé's zu den ersten Themen
- Ideengenerierenden bereiten einen Denkanstoß für die jeweilige Station vor

→ E-Mail - Verteiler im BCC

Termin: ab. 9. September

<i>Willkommen!</i> KLIMASCHUTZ in DORNSTETTEN. Gemeinsam mit den Bürgerinnen & Bürgern. <i>Klimaschutz muss nicht teuer sein!</i> > Mit vielen kleinen Schritten kann große Wirkung entstehen. Klimaschutz ist Gemeinschaftsaufgabe	<i>Der Rahmen</i> "KLIKKS" → Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen (BMWi) > „Ehrenamt trifft Klimaschutz“ > Bürger unterstützen Kommunen auf dem Weg zur Klimaneutralität > Ehrenamtliche Klimaschutzpaten als Vorangehende und Schnittstelle zwischen Verwaltung und Menschen Für Dornstetten: Joachim Kumm
ROLLEN 1. Arbeitskreis → „MACHER“ > setzt die Maßnahme um > ist zeitlich begrenzt > von 2 Personen geleitet aus Gruppe aus Verwaltung 2. Stadt → „UNTERSTÜTZER“ > hilft bei der Organisation in Schriftform > Öffentlichkeitsarbeit > bietet Plattform & Räume > unterstützt & berät > verwaltet Budgettopf	